

Johnny Popper & Co. gaben sich die Ehre

Das nordhessische Gudensberg ist jährlich Schauplatz eines der traditionsreichsten Treffen für klassische Traktoren, Unimogs und Motorräder im Lande – das zeigte sich einmal mehr bei der 24. Auflage Anfang Juli. Die Organisatoren vom „Bulldog-Club Nordhessen“ haben anscheinend nicht nur einen guten Draht zur Szene in der Region, sondern auch nach oben. Denn der Festplatz

blieb von Wetterkapriolen verschont, so dass die Reihen auf dem Ausstellungsgelände sich schnell füllten – vorwiegend mit Traktoren in den Farben Grün, Blau und Rot aus den fünfziger und sechziger Jahren. Grün-gelb wäre da auch noch zu nennen, weil nämlich die diesjährige Sonderausstellung der Marke John Deere gewidmet war – und die konnte sich sehen lassen: Modell A und B mit liegendem Zweizylinder, mit dem Modell R der erste Diesel im Zeichen des springenden Hirsches, die „Mannheimer-Palette“ ab 1960, einige der großen Sechszylinder, viele Geräte und auch Mähdrescher. Während bei der Ausstellung Gemütlichkeit angesagt war, ging es ein paar Meter weiter beim Leistungsziehen richtig zur Sache. Tja, Gudensberg hatte wieder einmal viel zu bieten.



Am Samstag ist der Eicher noch wild gestiegen, am Sonntag kam Daniel Freitag mit „schwerer“ Vorderachse auf die Bahn zurück



Wer wollte, konnte das Gelände auch mal aus luftiger Höhe in Augenschein nehmen – vom hydraulischen Korb aus



Wendekreis-Wunder: Mehrmals am Tag sorgte Ludwig Sänger für staunende Blicke – wenn er den John-Deere A „rotieren“ ließ